jares vallet, gantzlich quit ledig vnd los sin, wer aber, das ... absturb vnd abgieng nach sant Johans tag ze sungichten, so sol des selben erben, so abgestorben ist, der zins vnd die nutz des selben jares werden vnd geuallen sin vnd sol aber vns oder vnsern erben der vorgenante hof vnd schupos gantzlich quit ledig vnd los sin ane irer erben ald jemandes ...tzung irrung vnd widerrede, ane alle geuerde. Wir loben och fur vns vnd vnser erben dis alles, so vor an disem brief geschriben stat, stet ze halten vnd da wider niemer ze redent noch ze tund noch nieman gehalten noch schaffen getan niemer mer mit gericht noch ane gericht, si sient geistlich oder weltlich, noch mit keinen sachen, so ... er kan oder mag, ane alle geuerde. Vnd des alles, so vor an disem brief geschriben stat, ze einer stêten waren offen so han ich die vorgenante Anna Manessin⁷ gebetten ... den egenanten Rüdolf von Halwil8, vnd iren vorgenanten ehaften vogt, das er sin insigel ... disen brief ... in vogtz wis verg ... hab, won och dis alles, so vorgeschriben stat, ... gunst ... beschehen ist. Aber ... egenante Verena von Schellenberg han gebetten den obgenanten Hansen von Schellen berg minen elichen man vnd wissenthaften vogt, das er sin insigel für mich vnd min erben in vogtz ... gehenkt hat an disen brief, das och ich der selb Hans von Schellenberg vergich getan han in vogtz wis, won dis alles, so vor geschriben stat, och mit minem guten willen gunst wüssends vnd verhengnisse beschehen ist. Dar zu ze einer merer sicherheit vnd kuntschaft alles des, so vor an disem brief geschriben stat, so haben wir die vorgenanten Anna Manessin vnd Verena von Schellenberg gebetten vnsern lieben vetter bruder Rudolfen Muller sant Johans ordens, dz er sin insigel offenlich gehenkt hat an disen brief, das och ich der ietzgenant bruder Rudolf Muller durch ir beider ernstlichen bette willen getan han, won ich och alles das, so vor an disem brief geschriben stat, berêtt vnd betêtinget han, won ich och des von inen vollen gewalt hatt, des ich vergich mit disem brief. Der geben ist an dem vierden tag in dem manot des mertzen des jares, do man zalte von Cristus gebürt druzechenhundert iar vnd achtzig iar, dar nach in dem nunden jare.

46. 13. Dezember 1389

Heinrich Wieland, Meier in der Höri¹ und Vogt zu Gaienhofen¹ ... an miner gnådiger herschaftt statt junkherr Mårken von Schellenber g² vnd frò

a)Initiale A 8 cm hoch.

^{45. &}lt;sup>7</sup>Anna Manesse, Tochter Gottfried II. Mülners. – ⁸Rudolf II. (1354–†1389) oder Rudolf III. (1373–†1440) v. Hallwil (Bez. Lenzburg AG).

^{46. 1}s. Radolfzell BW. - 2Marquard IV. v. Schellenberg.

Kathrinen³ siner elichen husfrowen ..., beurkundet, dass die Äbtissin von Feldbach⁴ 16 Zeugen eines früheren Spruches in ihrem Streit mit einer Eigenfrau genannt habe.

Or. StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'40'14.

Druck: Thurg. UB VII, 4156 (unvollständig).

47. 21. April 1391 Graf Heinrich von Werdenberg, Herr zu Vaduz, stellt dem Kloster Einsiedeln einen Lehensrevers aus für die Vogtei zu Friesen.

Abschr., 16. Jh., StiftsA Einsiedeln, F. ED 1 (nach einem Kopialbuch). Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 512.

Wir graff Heinrich von Werdenberg herr ze Vadutz¹ thůn kundt vnd vergechen offenlich, das wir die vogtye ze Frysen² mit allen rechten nützen vnd zuogehörden von dem ehrwürdigen vnserem gnedigen herren her Ludwigen von Tierstein abt des gottshaus ze den Einsidelen³ sant Benedicten ordens in Costentzer bistum ze rechtem lehen empfangen haben, vnd darumb so haben wir mit gûten trüwen gelobt vnd des offenlich ze den heiligen geschworen, demselben vnserem herren dem abt vnd dem gottshaus ze den Einsidelen von des obgenanten lehens wegen zewarten zedienen vnd zethûn, als ein jeglich man synem herren von lehens wegen billich vnd von recht warten dienen vnd thûn soll, ane geuerde. Vnd her über ze einem offem vrkunde so haben wir der vorgenant graff Heinrich von Werdenberg vnser insigel offenlich gehencket an disen brieff, der geben ist an nechsten frittag vor sant Jörien tag, do man zalt von gotts geburth dryzechen hundert vnd nüntzig jhar, darnach in dem ersten jhare.

48. 1391

Bischof Hartmann von Chur, sein Bruder Graf Heinrich von Werdenberg zu Vaduz, ihr Vetter Graf Johann von Werdenberg-Sargans, Hans von Seon und zwei Bürger von Feldkirch stellen als Schuldner und Mitschuldner dem

^{46. &}lt;sup>3</sup>Katharina v. Wolfurt (Vorarlberg). – ⁴Zisterzienserinnenkloster, Gem. u. Bez. Steckborn TG.

^{47. \[^1\]}Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, zu Vaduz, 1355-\[^1\]1397. \[^2\]Propstei Friesen (ht. St. Gerold), Vorarlberg. \[^3\]Ludwig v. Thierstein-Farnsburg, 1387-1402 Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ.